

 **1250 Jahre
Weindorf Aspisheim** 



Gott
wer will uns
zu sich
führen

1870
1871

Wie wollen sein
ein einzig Volk von Christen

Der Erinnerung
Weinberg
von 1870/71



Aspisheim

Kreis Mainz-Bingen

- Chronik -

Vorwort

Jubiläen in Vereinen und Unternehmen, Geburtstage im Leben eines Menschen, Jahrestage zu bestimmten Ereignissen der Geschichte sind immer wieder Anlass, das Geschehen im abgelaufenen Zeitraum zu betrachten, eine Rückschau zu halten.

Umfangreich wird es dann, wenn es darum geht, die Geschichte einer Dorfgemeinschaft von Anfang an aufzuzeichnen und die Abläufe ins rechte und verständliche Licht zu setzen wollen. 1250 Jahre Freud und Leid, Krieg und Frieden, Krankheit und Wohlergehen, Reichtum und Armut, Demut und Hochmut, Trauer und Glückseligkeit, Sieg und Niederlage, Fremdbestimmtheit und Eigenständigkeit, Tatkraft und Trägheit, die Kette der Gegensätze im menschlichen Dasein liese sich gut verlängern.

Aber gerade solche Gegensätze sind bestimmend für ein erfülltes Leben des einzelnen Menschen, einer Familie, eines Vereins, einer Dorfgemeinschaft mit der immerwährenden Herausforderung, die Dinge in den einzelnen Abschnitten und Bereichen zufriedenstellend zu lösen.

1250 Jahre örtliche Begebenheiten in einer Chronik zu erfassen und darzustellen sind anspruchsvoll und herausfordernd, was aber nur bei einer ausreichenden Nachrichtenlage ansatzweise gelingen kann. An dieser Stelle ist Dank zu sagen für viele Hinweise, Beiträge, Unterstützung und die Zurverfügungstellung von Unterlagen zu unserer Ortsgeschichte, ohne die ein solches Werk nicht entstehen kann.

Nach der geschichtlichen Zusammenfassung zur 1200-Jahrfeier im Jahr 1968 und dieser Ausgabe zur 1250-Jahrfeier bleibt zu hoffen und wünschen, dass sich auch wieder Frauen und Männer finden, die dann die Geschehnisse und Strukturen der nächsten 50 Jahre als auch neuere Erkenntnisse aus der Vergangenheit in einem weiteren Werk bei einer 1300-Jahrfeier in 2067 darlegen und erneut für die Nachwelt erhalten.

Aspishem, im Frühjahr 2017



Vorwort zur Chronik unserer Gemeinde

„Das Wesen der Geschichte ist ihre Wandlung“

so der Schweizer Historiker Jacob Burckhardt.

Wir feierten, dass sich unsere Gemeinde im Wandel der Zeiten behauptet hat und deshalb im Jahr 2017 die Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung am 6. März 767 mit einer 1250-Jahrfeier begangen werden konnte.

Ein jeder Ort -und sei er noch so klein- hat eine, seine unverwechselbare Geschichte, die auch im Jubiläumsjahr in vielfältigen Facetten dargestellt werden konnte. Es sind immer die ganz eigenen Bezüge, die die Geschichte eines Ortes ausmachen.

Betrachtet man die Gegenwart, so gibt es Veranstaltungen, wie „Wandern und Wein“ und die „Aspischeimer Kerb“, die unseren Ort prägen. Auch unsere jährlich erscheinende Schriftreihe „Dorfschelle“ des Vereins Heimatfreunde gehört zu den Besonderheiten, die den besonderen Charakter unseres Ortes ausmachen.

Aspisheim steht auch für Gemeinsinn und Innovationskraft. Vieles, was unseren Ort lebens- und liebenswert macht, haben die Bürgerinnen und Bürger in gemeinsamen Anstrengungen erreicht. Ehrenamtliches Engagement wird in Aspisheim großgeschrieben. Beispielhaft seien hier die Leitung der Bücherei, die Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Aspischeimer Jugend genannt. Ohne dieses Engagement wäre unser Dorf nur halb so interessant und schön.

Ich bin sicher, dass Aspisheim deshalb auch die neuen Herausforderungen meistern wird und mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann.

Gunter Dautermann
Ortsbürgermeister Aspisheim

Inhaltsverzeichnis

Chronik

1	Aus den Anfängen	33
2	Jungsteinzeit	34
3	Bronzezeit	34
4	Eisenzeit	35
5	Römer	35
6	Franken	36
7	Siedlung in der Landschaft	45
7.1	Römer	45
7.2	Franken	47
8	Auswirkungen der Christianisierung	48
9	Zeit um 767	49
10	Klostergründungen	49
11	Lorscher Codex	50
12	Die Urkunde	51
13	Handelnde Personen im Umkreis	53
14	Besitztümer der Klöster	54
14.1	Benediktinerabtei Hersfeld	54
14.2	Abtei Prüm	54
14.3	St. Peter Mainz	54
14.4	St. Kunibert Köln	55
14.5	Kloster Hirzenach	56
14.6	Kloster Mariental	56
14.7	Kloster Rupertsberg	58
14.8	Domkapitel zu Mainz	58
14.9	St. Johann Stift Mainz	61
14.10	Bruderschaft der vier Klöster	68
14.11	St. Stefan	69
15	Freiherrlicher Besitz	69
15.1	Herren von Dalberg	69
16	Kirchliche Verhältnisse	75
16.1	Urkirche	75
16.2	Katharinenaltar	82
16.3	Evangelische (ref. und luth.) Kirche	84
16.4	Älteste und Almosenpfleger	88
16.5	Kirchenbau	90
16.51	Baupflicht an der Kirche	91
16.52	Chorraum	95
16.53	Gewölbe	96

16.54	Nordwand.....	96
16.55	Ostwand	96
16.56	Südwand.....	96
16.6	Orgel.....	96
16.7	Glocken.....	97
17	Pfarrhaus	100
18	Katholische Kirche.....	101
18.1	St. Martin-Kapelle 1730.....	101
18.2	St. Martin-Kapelle 1951	105
19	Weltliche Mächte, Kurfürsten, Ritter, Edelleute, Landeshoheit	114
19.1	Montfort Vogtei, Pfalzgrafen.....	114
19.2	Französische Republik.....	117
19.3	Hessen.....	120
19.4	Rheinland-Pfalz.....	121
19.5	Gemeinde, Bürgermeister und Rat	122
19.6	Dt.-Frz. Partnerschaft Moroges/St.Helene	124
20	Gerichtsbarkeit	125
21	Weistum von 1491	127
22	Schutz- und Bauvertrag mit Bingen	130
23	Rathaus von 1585	130
24	Dörfliche Strukturen	136
24.1	Morgenbuch von 1585	136
24.2	Flächen.....	137
24.3	Lebensverhältnisse	137
24.4	Nachbarliche Beziehungen	138
25	Wappen	139
26	Schulen	140
26.1	Konfessionsschulen	140
26.2	Gemeindeschule, konfessionslos.....	143
26.21	Haus Schulstraße 5 (Focht).....	143
26.22	Haus Schulstraße 20 (Rathaus).....	143
26.23	Haus Schulstraße 18 (Kindergarten)	144
26.3	Lehrer	145
27	Neuer, alter Rathausplatz.....	146
28	Gemeindebackhaus	146
29	Dorfgraben und Tore	152
30	Hirtenhaus.....	154
31.	Friedhof	155
31.1	Begräbnisplätze	155
31.2	Kriegerdenkmal.....	157
31.3	Friedhofshalle	157

32	Weed	158
33	Brandweiher	159
34	Feuerwehr	159
35	Dorfbrunnen	161
36	Wasserleitung	162
37	Kanalisation	164
38	Ortsstraßen	166
38.1	Einzelne Straßen.....	166
	Bilderseiten Dorfplatz, Gutenbornhalle.....	172
39	Germaniadenkmal	174
40	Altarkreuz von 1763	175
41	Gemarkung	176
41.1	Geologie.....	176
41.2	Flurnamen	177
41.3	Wüstung Barkheim.....	183
41.4	Nutzungen.....	184
42	Kerb	184
43	Landstraßen	185
44	Elektrizität	185
45	Grundbuchwesen	186
46	Spar- und Kreditwesen, Garantien	187
47	Post, Telefon, Buslinie	188
47.1	Post.....	188
47.2	Telefon	189
47.3	Buslinie.....	189
48	Arbeitswelt	192
49	Feldbereinigung	196
50	Kriegsgeschehen	196
50.1	Kriegsbeginn 1914.....	196
50.2	Kriegsopfer 1914 - 1918	196
50.3	Kriegsende 1918	196
50.4	Bomben, 16. März 1945, Kriegsende	198
51	Gemeindeeinrichtungen	201
51.1	Kindergarten.....	201
51.2	Bleiche	202
51.3	Waage	203
51.4	Bullenstall	203
51.5	Baumschule.....	203

51.6	Müllabfuhr	204
51.7	Sandkaut.....	204
51.8	Jagd.....	204
51.9	Weinbergshut	206
51.10	Gemeinebücherei	206
51.11	Ortskrankenkasse	207
52	Gemeinschaftliche Einrichtungen	208
53	Vereine.....	209
53.1	Turnverein 1861 e.V.....	209
53.11	Turnhalle	212
53.12	Sportplatz.....	215
53.13	Turner	216
53.2	Gesangverein 1875 e.V.....	217
53.3	Weitere, jüngere Vereine	218
54	Gemeindebürger	219
54.1	Auswanderer.....	219
54.2	Jacob von Aspisheim.....	223
54.3	Franz Köcher alias Franz Mundo.....	223
54.4	Albert Hey	225
54.5	Heiner Butz.....	226
54.6	Ehrenbürger Heinrich Kistner	227
54.7	Bezeichnung gleichnamiger Bürger	228
55	Aspisheimer Wörterbuch	231
56	Zeiträume.....	241
56.1	Marktfrau in Mainz im 19. Jahrhd.....	241
56.2	Demokratie Mitte des 19. Jahrhunderts.....	241
56.3	Betrachtungen eines Landwirts in den 1930er Jahren	243
Literatur und Quellen		245
Ausgewählte Statistiken und Daten		246